

## Maßnahmen-MATRIX zur Kulturentwicklung des Bezirks Lichtenberg von Berlin

partizipative Erarbeitung der Kulturentwicklungsplanung 2018

Stand: 12/12/2019

### → Themenfeld: Kulturpolitik, Kulturverwaltung und Kulturförderung

Zielsetzung	Maßnahmenpakete	Mitwirkende	Priorisierung
<b>Anpassung der Rollen-/Aufgaben des Amts für Weiterbildung und Kultur</b>	<b>Rolle des Amts für Weiterbildung und Kultur (Kulturverwaltung) prüfen und formulieren sowie ggf. neue Aufgaben definieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit den Ergebnissen des Kulturentwicklungsprozesses</li> <li>Definition „Kulturbegriff“ - Klärung der Zuständigkeiten des Amts für Weiterbildung und Kultur und Soziales/Gemeinwesen,</li> <li>Initiativen aus den Zuständigkeiten heraus entwickeln</li> <li>Stärkung der kooperativen Zusammenarbeit zwischen den Ämtern - ämterübergreifende Zusammenarbeit aktiv gestalten (Soziales, Jugend, Schule) und fördernde Strukturen schaffen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Jugend, Soziales/Gemeinwesen, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Bezirksamt, BVV Ausschuss für Kultur und Beteiligung</b>	<b>hoch</b>
<b>Netzwerke entwickeln und managen</b>	<b>Schaffung von Strukturen für professionelles Netzwerkmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrales Netzwerkmanagement im Amt für Weiterbildung und Kultur (WK) für die Fachbereiche Kunst und Kultur (KuK), Volkshochschule (VHS), Musikschule (MS) und Bibliothek (Bib)</li> <li>Koordination im Amt WK – Netzwerkmanagement</li> <li>Anschaffung der Netzwerk-Software/Lizenzen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<b>hoch</b>
	<b>Vernetzung in den Bezirk zu den Akteur*innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau von Kontakten und Projekten mit Stadtteilzentren, Bürgervereinen, Kunstvereinen, bezirklichen Einrichtungen der Weiterbildung (Bibliotheken, VHS, Musikschule), Kindertagesstätten sowie allgemeinbildenden Schulen und Hochschulen im Bezirk</li> <li>Unterstützung der freien Kunstszene und Kultureinrichtungen in freier Träger*innenschaft</li> <li>Wiederbelebung des Kulturnetzwerks Hohenschönhausen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Gemeinwesen/ Sozialraumorientierte Planungskoordination, Lokale Bildungsverbände</b>	<b>hoch</b>
<b>Bürger*innenbeteiligung</b>	<b>Durchführung von Zielgruppenbefragungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was wünschen sich die Bürger*innen in Bezug auf das kulturelle Angebot?</li> <li>Aktionen im öffentlichen Raum planen</li> <li>Entwicklung von niedrighwelligen Beteiligungsformaten im öffentlichen Raum (draußen und drinnen), vermittelt über die ortsansässigen Träger*innen (z.B. 360 Grad, Stadtteildialog, etc.), Information und Beteiligung zu Projekten, wie z.B. Kulturhaus HSH</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Stabstelle Bürger*innenbeteiligung, Gemeinwesenentwicklung</b>	<b>hoch</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer dialogorientierten Kommunikationsstrategie/-konzept</li> </ul>		
<b>Professionalisierung der Kommunikation</b>	<p><b>Kommunikationsstrategie für das Amt für Weiterbildung und Kultur entwickeln und umsetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung und Umsetzung der Kampagne „Kultur in Lichtenberg“ (Online/Offline/Social Media etc.)</li> <li>Neustrukturierung/Aufbau des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit und Marketing</li> <li>Professionalisierung           <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau von Fach-/Medienkompetenz, insbesondere im Bereich Online/Social Media, zusätzliche Personalressource: 1 Vollzeitäquivalent (VzÄ) im Amt WK</li> <li>Aufbau „verlängerte Werkbank“ (Zusammenarbeit mit Medien-/PR-Agentur insbesondere für Gestaltung und Produktion der regelmäßigen Medien)</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<b>hoch</b>
	<p><b>Entwicklung einer Digitalstrategie, um die Sichtbarkeit von Kultur- und Bildungsveranstaltungen im Bezirk zu stärken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau einer zentralen/reichweitenstarken Kommunikationsplattform (Online) für kommunale Einrichtungen und Öffnung für Kulturakteur*innen im Bezirk mit dem Ziel, Transparenz über die Vielfalt des kulturellen Angebots im Bezirk zu schaffen sowie Ansichten, Vorhaben/Projekte, Ereignisse, Entscheidungen zu kommunizieren</li> <li>kulturelle Teilhabe als zentrales Thema</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamts</b>	<b>hoch</b>
<b>Kulturelle Bildung</b>	<p><b>Aufbau Bildungsverbund Lichtenberg mit lokalen Schwerpunkten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Zusammenarbeit Schulen/Kitas mit Kultureinrichtungen/-akteur*innen</li> <li>Weiterentwicklung und Ausbau des lokalen Bildungsverbunds Lichtenberg Mitte (Senatsförderung 50 TE in 2019)</li> <li>Aufbau lokaler Bildungsverbund HSH (bezirkliche Förderung 50 TE in 2019)</li> <li>Aufbau einer zentralen Koordinationsstelle Bildungsverbund Lichtenberg durch externe Träger*in</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, diverse Akteur*innen der Bezirksverwaltung sowie von lokalen Schulen, Kitas, Kunst und Kultur</b>	<b>hoch</b>
<b>Ausbau Kulturberatung</b>	<p><b>Ausbau der zentralen Anlaufstelle für Kunst und Kultur mit den Aufgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kulturverwaltung/Prozesse transparenter (Perspektive Bürger*innen, Künstler*innen ) machen und interaktiv gestalten</li> <li>Stärkung der Sichtbarkeit des kulturellen Angebots in Lichtenberg</li> <li>Verstärkung der Beratungsfunktion des Fachbereichs Kunst und Kultur (relevante Förderprogramme und Vergabeverfahren etc.) und Anpassung an besondere Bedarfe der Kunst- und Kulturschaffenden im Bezirk</li> <li>kulturpolitische Schwerpunktsetzung sichtbar machen und transparent gestalten</li> </ul> <p>Einrichtung eines <b>zweiten Standorts Kulturbüro im Norden des Bezirks</b> , um insbesondere das Beratungsangebot für Künstler*innen und Institutionen, Vereine zu erhöhen</p>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p><b>hoch</b></p> <p><b>mittel</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1:1-Beratung</li> <li>• Potenziale erkennen und Impulse setzen</li> <li>• Identifikation und Nutzung von Fördertöpfen aus verschiedenen Bereichen Kultur, Bildung, Soziales/Gemeinwesen, Stadtentwicklung, Jugend etc.</li> <li>• perspektivisch personelle Aufstockung des Beratungsteams: 2 VzÄ</li> </ul> <p><b>Projekte entwickeln und initiativ umsetzen, z.B. Aufbau von Kommunikationsformaten, Cultural Map mit interaktiven Ergänzungsmöglichkeiten für Akteur*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mobile Einrichtungen/Kulturterminals in Einkaufszentren Lichtenbergs für Bürger*innen</li> <li>• Projektmittel über Drittmittelfinanzierung (Förderung Senat)</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Jugend, Bildung, Stadtentwicklung, etc.</b>	<b>mittel bis hoch</b>
<b>Gestaltung der KEP-Umsetzungsphase</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laufende <b>Dialogformate zur Umsetzung und Fortentwicklung</b> der Kulturentwicklungsplanung Lichtenberg schaffen</li> <li>• <b>Fortsetzung der Gremienarbeit</b> (KEP-Steuerungsboard, Lichtenberger Kulturbeirat, BVV Ausschuss für Kultur und Bürger*innenbeteiligung sowie Formate der Bürger*innenbeteiligung)</li> <li>• Personalressource 1 VzÄ Projektmanagement/zentrale Koordination im Amt WK einrichten</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, KEP-Steuerungsboard, Lichtenberger Kulturbeirat*innen, BVV Ausschuss für Kultur und Bürger*innenbeteiligung</b>	<b>hoch</b>
<b>Bezirkliche Förderkonzepte</b>	<p><b>Konzeptförderung für Soziokultur Lichtenberg/Förderkonzept „kulturelle Teilhabe“ entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur schaffen für ämterübergreifende Projekte (s.o.)</li> <li>• strategische Leitlinien entwickeln, um Arbeitssituation von Künstler*innen in Lichtenberg zu fördern (siehe Förderung Freie Szene/ Arbeitsstipendium o.ä.)</li> <li>• Verbesserung der Transparenz von Bewertungskriterien für BKF/FKB</li> <li>• Identifizierung von Räumen für das Berliner Atelierprogramm</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Gemeinwesen/ Sozialraumorientierte Planungskoordination, Kulturnetzwerk (Lichtenberger Kunst und Kulturschaffende)</b>	<b>mittel</b>
<b>Mitarbeiter*innen einbinden und mitnehmen</b>	<p><b>Erarbeitung einer Qualifizierungsstrategie</b> für neue Aufgabengebiete und Themen (Public Relations, Bauprojekte etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen der Mitarbeiter*innen in Bezug auf die neuen Herausforderungen weiterentwickeln</li> <li>• Mitwirkungsstruktur innerhalb des Bezirksamts aufbauen</li> <li>• für Sonderprojekte (wie z.B. Bauprojekte) temporär Expertise einkaufen, Honorarmittel einplanen...</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung von Projektmitteln zur Ausgestaltung des neuen Lokalen Bildungsverbunds Neu-Hohenschönhausen Nord</li> <li>• Zusammenarbeit mit Strategierunde Bildung (SSR)</li> <li>• (Weiter-)Entwicklung von bestehenden und erfolgreichen „Formaten“ – fachbereichsübergreifend WK</li> <li>• Ausweitung der kulturellen Aktivitäten in den Stadtraum             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ z.B. Linden-Center, Fortführung der Reihe „Konzert im Center“, fachbereichsübergreifende Planung und Umsetzung durch die Fachbereiche Kunst und Kultur sowie Bibliothek</li> <li>○ Expert*innenreihe - Kooperation Bibliotheken mit VHS</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Bibliotheken zukunftsfähig machen</b>	<p><b>Bibliotheken als Orte der Begegnung „professionalisieren“</b></p> <p><b>Entwicklung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie und „Open“-Strategie</b></p> <p><b>Veranstaltungsorte (Bibliotheken) für andere nutzbar machen!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der personellen Ausstattung im Veranstaltungsbereich, Mitarbeiter*innenqualifikation (vgl. Qualifizierungsstrategie), Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsbereiche und Aufgabenbeschreibungen (AP), Einstellung von Mitarbeiter*innen gemäß der neuen Kompetenzprofile</li> <li>• Investition in technische Ausstattung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ z.B. Ausstattung Veranstaltungsräume (Nahdistanzbeamer (4x a 600 €))</li> <li>○ Modernes Equipment/Medienangebot (z.B. Smartboards, Software/Medien)</li> </ul> </li> <li>• Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Investitionen in „Raumatmosphäre“ (Möbiliar)</li> </ul> <p><b>Bibliotheken bieten die Infrastruktur und Plattform, um Erfahrungen und Wissen zu teilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektentwicklung zur medialen (digitalen) Aufbereitung und Präsentation von Kunst aus Lichtenberg (z.B. Datenbank, Kunst am Bau/Kunst im Öffentlichen Stadtraum, Ateliers etc.)</li> <li>• vorauss. Finanzierungskosten 30 T€; Beantragung von Projekt-/Drittmitteln</li> </ul> <p><b>Projekt zur kulturellen Bildung - Lichtenberger Geschichten für die nachkommenden Generationen erhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektentwicklung zu verschiedenen Themen unter Einbeziehung der Kompetenzen der anderen Fachbereiche, fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit stärken</li> <li>• z.B. Geschichten von Lichtenberger Zeitzeug*innen, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen aus anderen Kulturen, über Reisen, besondere Ereignisse</li> <li>• in Zusammenarbeit mit Schulen, pädagogisch/fachliche Begleitung durch Expert*innen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p><b>mittel bis hoch</b></p> <p><b>hoch</b></p> <p><b>mittel bis hoch</b></p> <p><b>hoch</b></p>

<b>kulturelle Leuchttürme entwickeln</b>	<b>Professionalisierung und Ausbau bezirklicher Großveranstaltungen wie „Lange Nacht der Bilder“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung der Nachhaltigkeit/Finanzierung</li> </ul> <b>neue „Leuchtturm“-Konzepte entwickeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festivalkonzepte (weiter-)entwickeln</li> <li>• Betreiberkonzepte entwickeln</li> <li>• Finanzierungsmöglichkeiten ausbauen</li> <li>• Einbindung der Akteur*innen aus Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft und Bildung im Bezirk</li> <li>• Entwicklung einer Drittmittel-/Sponsoring-Strategie</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Kulturnetzwerk (Lichtenberger Kunst- und Kulturschaffende, Kreativwirtschaft)</b>	<p>hoch</p> <p>mittel</p>
<b>Fortführung Kulturentwicklungsplanung 2016</b>	<b>Maßnahmen für Kultureinrichtungen in Trägerschaft des Bezirks</b> <p>→ <b>Museum Lichtenberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Umgestaltung zum Museum 21+</b> mit modernen Gestaltungs- und Präsentationsformen, Bewerbung der kostenfreien museumspädagogischen Maßnahmen, Nutzungsattraktivität für Familien und heranwachsende Generation       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Neugestaltung Dauerausstellung, neues Raumkonzept           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ räumliche Neuordnung der Dauerausstellung zur Herstellung von thematischen und visuellen Schwerpunkten (z.B. Umgestaltung eines Raumes zum Biographien-Raum)</li> <li>○ Erhöhung der Anschaulichkeit der Ausstellung durch die „Inszenierung“ von historischen Objekten, die Einbindung von digitalen Medien sowie die Möglichkeit von haptischen Erfahrungen, die das selbständige Erschließen des Wissens ermöglichen</li> <li>○ Aufbereitung der Geschichte des ehemaligen Bezirks Hohenschönhausen, Nutzung von Fotos, Objekten, Ton -und Filmdokumenten, die in Archiven verfügbar sind</li> <li>○ Aufbereitung interaktiver Rundgänge durch Museumspädagog*innen für die Ausstellung, die das Wissen per Display, Audioguide oder Tablet- PC erschließbar machen, Erschließungsmöglichkeiten der Geschichte über History-App</li> <li>○ Einrichtung von Sitzecken und Freiflächen für Gruppenführungen mit Zugangsmöglichkeiten zu elektronischen Medien (z.B. iPod, Tablet-PC, Bild- und Filmprojektionen)</li> </ul> </li> <li>○ Herstellung eines Bezugs der Ausstellung zum Stadtraum</li> <li>○ Professionalisierung des Onlineauftritts</li> <li>○ Erschließung neuer Publikumsgruppen, z.B. jährliches Museumskinderfest</li> <li>○ Orientierung der Schwerpunkte auf schulische Rahmenpläne</li> <li>○ Digitalisierung der Bestände</li> <li>○ Drittmittelgewinnung: Hauptstadtkulturfonds, EU-Mittel</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p>hoch</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stärkung des Programms Erinnerungskultur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzept zur Vernetzung der Aktivitäten der Fachbereiche Kunst und Kultur, Bibliotheken, Musikschule, Volkshochschule, FB-übergreifende Zusammenarbeit anhand von bezirklich relevanten Jubiläen und Gedenkterminen (Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, Touren, Gedenkfahrten etc.)</li> <li>○ Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Museum für Museumspädagogik (Museum + Erinnerungskultur)</li> <li>○ Vernetzung in den Bezirk zu anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kooperation mit anderen im Kiez ansässigen Vereinen und Kulturträger*innen wie Sozialdiakonie, Alte Schmiede, Kiezspinne, BLO-Ateliers, etc.)</li> </ul> </li> <li>• <b>Entwicklung und Umsetzung eines modernen Klimakonzepts (LED-Beleuchtung) im Museum</b></li> </ul>		
	<p>→ <b>Kulturhaus Karlshorst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der <b>Zusammenarbeit im „Karlshorster Kulturdreieck“</b> - Ausbau der Partnerschaften zwischen Kulturhaus, Pferdesportpark Karlshorst und deutsch-russischem Museum</li> <li>• Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat e.V.</li> <li>• Weiterentwicklung des Kulturhauses zu einem <b>Kultur- und Mehrgenerationenhaus für den ganzen Bezirk</b></li> <li>• Entwicklung eines <b>Kommunikationskonzepts zur besseren Sichtbarmachung des Kulturhauses im öffentlichen Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sichtbares Leitsystem, das die Besucher*innen zu den jeweiligen Eingangsbereichen des Kulturhauses weist</li> <li>○ Veranstaltungsmarketing (CD/CI/Medienkanäle/Verteilung etc.)</li> </ul> </li> <li>• <b>Erarbeitung eines Kund*innenbindungsprogramms</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung eines Kund*innen-Monitorings zur Stärkung der Zielgruppenorientierung</li> <li>○ Einführung von Kund*innenbindungsmaßnahmen (z.B. Abo-, Stammkund*innenkarte)</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p>hoch bis mittel</p> <p>mittel</p> <p>hoch</p> <p>hoch</p>
	<p>→ <b>Mies van der Rohe Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weiterentwicklung der Infrastruktur des Hauses</b>, um den wachsenden Besucher*innenströmen gerecht zu werden       <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planung eines Erweiterungsbaus, eines Begegnungs- und Besucher*innenzentrums mit Café</li> <li>○ Sicherung der finanziellen Mittel - Drittmittel-Akquise</li> </ul> </li> <li>• Ausbau der Projekte zur <b>kulturellen Bildung in Kooperation mit Schulen</b></li> <li>• <b>(Weiter-)Entwicklung des Freund*innenkreis-/ Sponsoring-Konzepts</b></li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Denkmalschutz, Immobilienmanagement, Stadtentwicklung/Bauamt, Schulen, engagierte Bürger*innen/Freundeskreis, Bezirksamt, BVV Ausschuss für Kultur und Weiterbildung</b>	<p>hoch bis mittel</p> <p>hoch mittel</p>
	<p>→ <b>rk – Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stärkung der Sichtbarkeit durch Image/Profilbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausbau der Zusammenarbeit mit Freier Szene, den Lichtenberger Atelierhäusern, Künstler*innengemeinschaften, Produzent*innengalerien und Einzelkünstler*innen</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p>hoch</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erweiterung von Partnerschaften und Netzwerken (z.B. Künstler*innenstammtisch)</li> </ul>		<b>mittel bis hoch</b>
	<p>→ <b>Galerie 100</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stärkere Zielgruppen-/Kiezorientierung, <b>Entwicklung von Konzepten mit Fokus auf 25-40-jährige</b> (Kiezumfeld)</li> <li>• mediengerechte Präsentation des Kunstverleihs im Internet, digitale Erfassung des gesamten Kunstbestands</li> <li>• <b>Aufbau eines professionellen Online-Leihservices/Kund*innenplattform</b> für den Kunstverleih</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p>hoch</p> <p>hoch bis mittel</p>
	<p>→ <b>Studio im HOCHHAUS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der Aktivitäten mit Kunstinitiativen aus dem unmittelbaren Umfeld wie dem Kunsthaus 360°, der Anna-Seghers-Bibliothek und allgemeinbildenden Schulen</li> <li>• Verstetigung der Projektarbeit mit dem Kinderhaus Mark Brandenburg</li> <li>• Entwicklung von Kunstformaten für den öffentlichen Raum zur aktiven Einbeziehung der Nachbarschaft</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur</b>	<p>hoch</p> <p>hoch bis mittel</p>
	<p>→ <b>Lichtenberg Studios</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Öffnung der Lichtenbergstudios zu temporär nutzbaren Atelier- und Arbeitsräumen</b> für regional ansässige Künstler*innen z.B. für Projektarbeit           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ thematisch/inhaltliche Vernetzung zu ausgewählten Lichtenberg-Themen</li> <li>○ Etablierung des „<b>Tags der Intervention</b>“</li> <li>○ Renovierung der Räumlichkeiten</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Kunst- und Kulturschaffende</b>	hoch
	<p>→ <b>Keramikatelier</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>gezielte Ausweitung des Nutzer*innen-Kreises</b></li> <li>• Aufbau von Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen des Bezirks           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung neuer Angebote/Kursformate, z.B. Öffnung des Ateliers für Inklusionskurse</li> <li>○ Erarbeiten von Spielräumen durch zusätzliche Personalausstattung (Erhöhung Honorarmittel; 0,5 VzÄ-Stelle für Werkstattunterstützung)</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Schulen</b>	hoch
	<p>→ <b>Jugendkunstschulen (JUK)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>stärkere Anbindung der JUKs an bezirkliche Aktivitäten</b>, Verstetigung der Arbeit der JUKs</li> <li>• <b>Ausbau der Partnerschaft durch Zusammenarbeit im Bildungsverbund Neu-Hohenschönhausen Nord</b>– Stärkung der kulturellen Bildung</li> <li>• Anpassung Organisationsstruktur/Personalstruktur/finanzielle Mittel</li> <li>• Ausbau als zentrale Fortbildungsstätte für Erzieher*innen und Kunstlehrer*innen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Lokaler Bildungsverbund Neu-HSH Nord,</b>	<p>hoch bis mittel</p> <p>hoch</p>



## → Themenfeld: Teilhabe und Kommunikation

Zielsetzung	Maßnahmenpakete	Mitwirkende	Priorisierung
<b>Teilhabebarrieren gezielt abbauen</b>	<p><b>Inklusion für alle Einrichtungen des Amts (Musikschule, Bibliotheken, VHS) mitdenken und umsetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit Interessenverbänden und „eingeschränkt mobilen/betroffenen“ Menschen (z.B. Senior*innen, Demenzkranke, Sehbehinderte, körperlich Behinderte etc.)</li> </ul> <p><b>Fortführung der Bürger*innenbeteiligung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung einer Nicht-Besucher*innen-Befragung und Besucher*innen-Befragung zur Nutzung des kulturellen/Bildungsangebots im Bezirk</li> </ul> <p><b>Bibliothek als Ort für alle Generationen, Menschen mit Einschränkungen/Behinderungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bestandsanalyse/Bedarfserfassung über Teilhabeverfahren</li> <li>Entwicklung von Teilhabeprozessen und -projekten, um barrierefreie Teilhabe an den kulturellen- und Bildungsangeboten zu sichern, Einbeziehungen von verschiedenen Zielgruppen wie Menschen mit Behinderungen, Eltern mit Kinderwagen, Analphabet*innen, Senior*innen mit Rollator etc.</li> <li>Entwicklung Konzeption zur Umsetzung für die Bibliotheken (Finanzielle Mittel sichern – Fonds/BA)</li> </ul> <p><b>Kampagne für Stadtbibliothek</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Kooperation mit bekanntem Testimonial aus Lichtenberg – z.B. „Eisbären Berlin“ (starke Jugendarbeit)</li> <li>Kampagnenkonzept erarbeiten (mit externer Kommunikationsagentur) mit Begleitprogramm/Angeboten/Veranstaltungen</li> <li>Drittmittelakquise/Sponsoringkonzept erarbeiten</li> </ul> <p><b>Bibliothek als Ort des Dialogs zwischen Bürger*innen und Politik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung von Gesprächs- und Dialogformaten (neben dem Stadtteildialog) – z.B. Speed Dating in den vier Stadtteilbibliotheken, regelmäßige Diskussionsreihe/stadtteilbezogen (4x pro Jahr)</li> </ul> <p><b>Bibliothek als Ort der Information zu Angeboten in Lichtenberg (z.B. Kiezatlas und wichtige Neuigkeiten aus dem Bezirksamt)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Informationsqualität, Bündelung von Informationen und Aufbereitung in den Bibliotheken</li> <li>amtsübergreifende Verständigung zur Sicherung des Distributionsprozesses (Broschüren/Plakate/Flyer)</li> <li>Optimierung Prozesse/Schnittstellen</li> </ul>	<p><b>Weiterbildung und Kultur, Bürger*innen, Betroffene, Beauftragte für Menschen mit Behinderung</b></p>	<p><b>hoch bis mittel</b></p> <p><b>hoch</b></p> <p><b>hoch</b></p> <p><b>mittel</b></p> <p><b>hoch</b></p> <p><b>hoch</b></p>



<b>kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen stärken</b>	<b>Kommunikation und Bewusstseinsbildung zu Inklusion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissensaustausch</b> zwischen den Berliner Bezirken zum Thema Inklusion: was gibt es schon, was läuft gut, was nicht?</li> <li>• <b>Kommunikationskampagne zur Vermittlung der gesellschaftlichen Bedeutung von Inklusion</b> - Begriff fassbar machen, Inklusion betrifft alle Menschen, Ängste abbauen – unter Einbeziehung moderner Medien (Online, Social Media, Audio, Video etc.) nutzen           <ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturelle Angebote gezielt in die Netzwerke der Behindertenhilfe und –einrichtungen kommunizieren</li> <li>○ „<b>Teambuilding</b>“: Förderung von Orten, die ein inklusives Zusammenwirken, Wohnen sowie Kunst- und Kulturschaffen ermöglichen</li> <li>○ Inklusionsbotschafter*in für Lichtenberg</li> <li>○ Bessere Vernetzung und Zusammenarbeit von Vereinen und Einrichtungen für unterschiedliche Arten von Behinderung, um gemeinsam wünschenswerte Ziele zu erreichen</li> </ul> </li> <li>• <b>Lichtenberger Inklusionswoche fortführen und stärken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Akteur*innen mit Behinderungen bei der Entwicklung und Umsetzung von inklusiven Maßnahmen und Projekten rechtzeitig bereits im Vorfeld einbinden</li> <li>○ Schaffung von niedrigschwelligen Projekten und Vernetzung</li> <li>○ Gezielte Unterstützung von Initiativen in den Kiezen, die sich bereits mit persönlichem Einsatz und Erfolg dem Thema Inklusion widmen</li> <li>○ Fortführung der Teilnahme der Mitglieder*innen des Bereichs für und von Menschen mit Behinderungen an allen Ausschusssitzungen, um deren Belange zu kommunizieren.</li> <li>○ Information und Kommunikation zu Fort- und Weiterbildungsangeboten zu verschiedenen Behinderungsarten</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Betroffene Menschen/Netzwerke/Vereine</b>	<p>hoch bis mittel mittel</p> <p>hoch bis mittel</p>
<b>kulturelle Teilhabe von Migrant*innen stärken</b>	<b>Entwicklung eines „Kulturkonzepts“ zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, unterschiedlicher Herkunft für die Lichtenberger Kultur- und Bildungsinstitutionen (Bibliotheken, Kultureinrichtungen, Musikschule, VHS etc.)</b>	<b>Weiterbildung und Kultur, BENN, Integrationsbeauftragte</b>	<b>hoch bis mittel</b>
<b>Lichtenberg als Kulturort entwickeln, Profilierung des Bezirks</b>	<b>Auf- und Ausbau eines Netzwerks mit Kulturinstitutionen, Freie Kreativszene, Tourismusakteur*innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialogprozess zur Entwicklung einer gemeinsamen Botschaft „Kultur in Lichtenberg“ und eines Profils für den Bezirk Lichtenberg, Arbeitsgruppe mit Akteur*innen aus Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und Tourismus</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung einer crossmedialen Kommunikationsstrategie: Narrative über Lichtenberg, seine Orte und Akteur*innen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Kulturnetzwerk, Lichtenberger Akteur*innen aus Kreativwirtschaft und Tourismus</b>	<b>hoch</b>
<b>zeitgemäße Kommunikation über Kulturangebote für</b>	<b>Professionalisierung Kulturkommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Marke „Kultur in Lichtenberg“</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Kulturnetzwerk, Lichtenberger Kulturbeirat</b>	<b>hoch</b>







	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Storytelling“ über Lichtenberger Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft, Information und Kommunikation (z.B. mit Profilen von Unternehmen, Jobbörse etc.) auf den bestehenden, etablierten Websites wie <a href="https://www.berlin.de/wirtschaftsf%C3%B6rderung">https://www.berlin.de/wirtschaftsf%C3%B6rderung</a>, Lichtenberger Unternehmensplattformen</li> <li>• Entwicklung von Veranstaltungsformaten zur Kreativwirtschaft mit Bürger*innenbeteiligung (z.B. Open Innovation)</li> </ul> <p><b>Erarbeitung einer Strategie zur stärkeren Vernetzung von Kunst/Kultur und Kreativwirtschaft sowie zur Förderung von Projekten und kulturellen Angeboten</b></p>		hoch bis mittel
<p>durch Vernetzung Synergien schaffen und neue Ideen generieren</p>	<p><b>Kultur- und Tourismusbüro als zentrale Anlaufstelle mit Informations- und Koordinationsaufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vernetzung von Kunst und Kulturschaffenden sowie Kreativen</b> durch Nutzung vorhandener Strukturen und Öffnung des Netzwerks Tourismuswirtschaft für Kunst- und Kulturschaffende zur Förderung von Zusammenarbeit, Erschließung neuer Geschäftsfelder und gegenseitiger Unterstützung</li> <li>• <b>Initiative zur Förderung der bezirksübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Tourismus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stärkung der bestehenden Kontakte zu anderen Bezirken</li> <li>○ Erweiterung des eigenen Netzwerks und Aufbau von neuen Kooperationen</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung eines <b>bezirksübergreifenden Konzepts für ein Tourismus-Wegeleitsystem</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vernetzte, digitale Säulen mit kulturellen Angeboten</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung</b> <b>Kulturnetzwerk (Kunst- und Kulturschaffende, Freie Szene, Kreativwirtschaft), visitBerlin, Tourismuswirtschaft</b></p>	hoch  hoch  hoch
<p><b>Stärkung der Lichtenberger Kultur- und Kreativwirtschaft</b></p>	<p><b>Entwicklung und Umsetzung eines Wirtschaftsförderungsprogramms für die Lichtenberger Kreativwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>gezielte Projektförderung für Existenzgründung und etablierte Unternehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erleichterung Zugang zu Fördermitteln, z.B. über die Einbindung in kommunale Kreativwirtschaftszentren</li> <li>○ Beratung für Zugang zu Risikokapital, zusammen mit anderen Bezirken und dem Land Berlin</li> <li>○ Verbesserung der Kommunikation zwischen Verwaltung und Unternehmen</li> </ul> </li> <li>• <b>Entwicklung einer Angebotsbörse zu Anbieter*innen</b> von günstigen Mietobjekten für Künstler*innen, Kunst- und Kreativwirtschaft           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung und Förderung von Formaten zur Kompetenzentwicklung</li> <li>○ Aufbau von Kooperationen zu IHK/Weiterbildungsinstituten sowie mit Arbeitsamt und Jobcenter:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Kreativwirtschaft, Kunst- und Kulturschaffende</li> <li>• Schulung/Information der Mitarbeiter*innen des Arbeitsamts und Jobcenters über Einsatzmöglichkeiten und Weiterbildungsbedarfe von Kreativen, Kunst- und Kulturschaffenden</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• <b>Öffnung der Angebote der Wirtschaftsförderung für Kunst- und Kulturschaffende</b></li> </ul>	<p><b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung</b> <b>Kulturnetzwerk (Kunst- und Kulturschaffende, Freie Szene, Kreativwirtschaft)</b></p>	hoch         hoch bis mittel         hoch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Entwicklung von Formaten mit Lichtenberger Unternehmen und Kreativen</b>, z.B. Open Innovation, Durchführung von Wettbewerben/Preisvergaben</li> <li>• <b>Zusammenarbeit mit Beratungs- und Fördergremien der Kultur- und Kreativwirtschaft auf Landesebene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schaffung von Angebotstransparenz, (Weiter-)Entwicklung von Angeboten, Vermittlung von Beratung</li> <li>○ Verbesserung des Zugangs zu Risikokapital, zusammen mit anderen Bezirken, sowie dem Land Berlin</li> <li>○ Bereitstellung branchenrelevanter Informationen</li> </ul> </li> </ul> <p>Weitere und noch spezifischere Bedarfe sind aus den Gesprächen mit Lichtenberger Unternehmen zu ermitteln (siehe Ziel „Wissen und Transparenz über die Kultur- und Kreativwirtschaft im Bezirk herstellen“).</p>		<p>hoch bis mittel</p> <p>hoch</p>
	<p><b>Entwicklung eines Strategiekonzepts zum Aufbau eines Programms „Lichtenberger Kreativwirtschaft“</b> auf Basis der IST-Analyse und in Zusammenarbeit mit privat/gemeinnützig organisierten Kreativwirtschaftszentren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von <b>spezifischen Beratungsangeboten</b>, Workshops vor Ort           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vermittlung von Gründer*innen in die Kreativwirtschaftszentren</li> <li>○ Unterstützung von Co-Working-Spaces</li> <li>○ Beratung, Unterstützung und Förderung bei der Weiterentwicklung der Kreativwirtschaftszentren (z. B. konzeptionell, bei Baumaßnahmen, Investitionen in gemeinschaftlich genutzte Technologien etc.)</li> </ul> </li> <li>• <b>Entwicklung brachliegender Orte zu Kreativwirtschaftszentren</b> u.a. Hubertusbad (siehe Stadtentwicklung), erfassen relevanter Gebiete und Sichtbarmachung</li> </ul>	<p>Wirtschaftsförderung, Lichtenberger Kreativwirtschaft, Stadtentwicklung</p>	<p>hoch</p> <p>hoch bis mittel</p> <p>hoch bis mittel</p>
<b>Bürokratieabbau für Kultur- und Kreativwirtschaft</b>	<p><b>Bottom-up-Projekte und -prozesse aktiv unterstützen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsmitarbeiter*innen im Umgang mit neuartigen Konzepten der Commons-Bewegung/Placemaking qualifizieren</li> <li>• taktische Aneignung in Planung überführen</li> <li>• Umgang mit neuen Management-/Eigentumsstrukturen</li> <li>• Mitarbeiter*innen-Rotation zwischen den Verwaltungen (Stadtentwicklung, Bauamt, Wirtschaftsförderung, Weiterbildung &amp; Kultur)</li> </ul>	<p>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Lichtenberger Kreativwirtschaft</p>	<p>mittel</p>
<b>Kulturtourismus stärken</b>	<p><b>Entwicklung einer kulturellen Identität Lichtenbergs</b>, orientiert an den Bedarfen der Einwohner*innen Lichtenbergs und Entwicklung eines kulturtouristischen Konzepts</p>	<p>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Lichtenberger</p>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vielfalt und Bandbreite der Kulturlandschaft als Anziehungspunkt</b> z.B. Kulturorte in der Nachbarschaft schaffen</li> <li>• <b>Identifikation und Nutzung von Potenzialen</b> zwischen den Bereichen Wirtschaftsförderung und Weiterbildung und Kultur             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ vorhandene Konzepte zur Naherholung weiterentwickeln und aktiv nutzen, z.B. Website „Berlin für Entdecker“, Weiterentwicklung der Themenrouten (Wanderrouten, Museumsrouten, Radwege und -touren)</li> </ul> </li> </ul>	<b>Kultureinrichtungen, Tourismuswirtschaft, visitBerlin</b>	<p>hoch</p> <p>hoch</p>
	<p><b>Entwicklung und Umsetzung einer Marketingstrategie Tourismus</b>, basierend auf dem kulturtouristischen Konzept sowie durch Einbeziehung/Kooperationen von Kultur- und Tourismusangeboten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ zielgruppengerechte Kommunikation des künstlerischen Angebots des Bezirks Steuerung von Themen, Abstimmung von Terminen durch Schaffung einer IT-basierten Lösung für Anbieter*innen</li> <li>○ Aufbau personeller Ressourcen für Kommunikationsaufgabe: 1 VzÄ-Stelle (Übermittlung/Einspeisung an Kooperationspartner*innen, in fachlich relevanten Webportalen...)</li> <li>• <b>touristische Vermarktung der Dörfer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maßnahmen zur Profilierung sowie zur Vernetzung von erholungs- und erlebnisorientierten Angeboten</li> <li>○ Erkenntnisse basierend auf der Studie „Barnimer Feldmarsch-Konzept“ (2007) aufarbeiten und perspektivisch umsetzen</li> </ul> </li> <li>• <b>Ausbau der Zusammenarbeit mit visitBerlin</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einforderung von Unterstützung/Beratung durch visitBerlin</li> <li>○ Bündelung bezirklicher Kommunikationsbedarfe und Übermittlung an die Landesebene</li> <li>○ Gestaltung von Prozessen zur Vermarktung</li> <li>○ Profilierung kultureller Orte Lichtenbergs mit überbezirklicher Strahlkraft auf internationaler Ebene, z.B. Mies van der Rohe Haus, Puppenspiel/Weites Theater, Gedenkstätte: Mehrsprachigkeit, finden geeigneter Kooperationspartner*innen/-medien</li> </ul> </li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Lichtenberger Kultureinrichtungen/ Tourismuswirtschaft, visitBerlin</b>	<p>hoch</p> <p>hoch bis mittel</p> <p>hoch</p> <p>hoch</p>
	<p><b>aktive Unterstützung von Zusammenarbeit und Stärkung von Kooperationen zwischen touristischen und kulturellen Akteur*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synergien zu etablierten touristischen Angeboten schaffen, z.B. Bustouren zur Gedenkstätte Hohenschönhausen – Erweiterung um zusätzliche bezirkliche Attraktionen</li> <li>• Kunst und Kultur an touristische Orte bringen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Lichtenberger Kultureinrichtungen/ Tourismuswirtschaft, visitBerlin</b>	<p>hoch bis mittel</p>
	<p><b>Aufwertung des Umfelds kultureller und touristischer Orte</b> mit besonderem Fokus auf den Norden des Bezirks und die Dörfer</p>	<b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Lichtenberger</b>	<p>mittel</p>

	siehe Ziel „Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft in Hohenschönhausen Nord und den Dörfern stärken“ sowie Themenfeld Stadtentwicklung (Gastronomie, Aufwertung von Parkanlagen, Wegweiser etc.)	Kultureinrichtungen/ Tourismuswirtschaft, visitBerlin	
<b>Kultur- und Kreativwirtschaft in Hohenschönhausen Nord und den Dörfern stärken</b>	<p><b>Entwicklung eines Raum- und Infrastrukturprogramms für Hohenschönhausen und die Dörfer</b> (im Rahmen der Ansiedlungsstrategie „Lichtenberg kreativ“ entwickeln) mit dem Ziel der Interaktion: mit wachsenden/etablierten Unternehmen (Klein- und Mittelständische Unternehmen/KMU) der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie mit Kunst- und Kulturschaffenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ gezielte Vermarktung bzw. gezieltes Angebot attraktiver Räumlichkeiten durch geeignete Kommunikation (u.a. für Theater)</li> <li>○ Aufwertung des städtischen Umfelds kultureller Orte (siehe Themenfeld Stadtentwicklung)</li> <li>○ niedrigschwellige kreative Nutzungskonzepte mit Werkstattcharakter (siehe Themenfeld Kulturpolitik) entwickeln, bzw. ausschreiben</li> </ul> <p><b>Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für Hohenschönhausen und die Dörfer</b></p> <p><b>Struktursicherung in den soziokulturellen Zentren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schaffung von Kontinuität und Verlässlichkeit sowie bedarfsgerechte Ausrichtung der Förderung, ggf. Unterstützung bei der Erschließung weiterer Arbeitsbereiche zur mittel- und langfristigen Absicherung, Projektmittelakquise</li> <li>○ personelle Absicherung durch mindestens 2 VzÄ-Stellen</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Sozialraumorientierte Planungscoordination, Lichtenberger Kultureinrichtungen/ Tourismuswirtschaft, visitBerlin</b>	<p style="text-align: center;"><b>mittel</b></p> <p style="text-align: center;"><b>hoch bis mittel</b></p> <p style="text-align: center;"><b>mittel</b></p>
<b>Ansiedlung von Kunst- und Kulturschaffenden sowie Kreativen</b>	<p><b>Entwicklung und Umsetzung einer Ansiedlungsstrategie „Lichtenberg kreativ“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von Maßnahmen, die Flächenreserven im Bezirk für die Kulturwirtschaft nutzbar machen</li> <li>• Beratung bei der Konzeptentwicklung für den Betrieb/Nutzung von Immobilien</li> </ul>	<b>Weiterbildung und Kultur, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Lichtenberger Kultureinrichtungen/ Tourismuswirtschaft, visitBerlin</b>	<b>hoch</b>